

# Little Poems from me

Von Juditha

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Grau alles Grau</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Im Shop</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Erinnerungen</b> .....	4
<b>Kapitel 4: Wann werden wir uns wiedersehen?</b> .....	5

## Kapitel 1: Grau alles Grau

Grau alles Grau

Es ist Grau alles ist Grau  
Grau sind die Häuser,  
Grau sind die Straßen,  
Grau ist das Leben.

Menschen rennen hektisch in den grauen Straßen,  
Menschen schlafen unruhig in den grauen Häusern.  
Menschen leben ein graues Leben.

Es ist Grau alles Grau  
Grau ist die Kleidung,  
Grau ist das Licht,  
Grau ist der Alltag.

Menschen tragen diese graue Kleidung,  
Menschen sehen in das graue Licht,  
Menschen leben diesen grauen Alltag.

Warum? So frage ich ein grauer Mensch, mit einem grauen Leben?  
Warum? Frage ich ein grauer Mensch.

Es ist Grau alles Grau, und ich frage Warum?

by Juditha, 13.2.07

Autorin: So mein erstes „Poem“ .... Ich hoffe es war nicht zu grau \*gg\*  
Hoffentlich weiß jeder was ich meine, und dass ich denn geregelten Ablauf unseres  
Lebens  
kritisiere. Naja ich hoffe es hat euch gefallen.... ^\_\_^

## Kapitel 2: Im Shop

Im Shop

Alles schillert, alles ist bunt.  
Ich stehe davor und schau mir die Augen wund.  
Alles ist viel und alles ist klein.  
Ich stehe davor und wein.

Was hab ich noch nicht?  
Geht sich das aus mit dem Geld der Schicht?  
Was gibt es neues?  
Hoffentlich ist es nicht was Teures.

Ich strecke zaghaft meine Hand aus.  
Aber oh graus,  
Sehe ich noch etwas und noch etwas,  
ich breche fast zusammen, denn was  
ich hier sehe raubt mir den letzten Nerv.

Was ich hier sehe sind Mangas!

by Juditha, 14.2.07

Autorin: Tja, ich beschreibe ganz einfach mal den höllischen Teufelskreis  
in den dich Mangas führen können.... ^^;; Verzeiht mir alle schlechten Reime,  
ich weiß selbst ich kann das nicht. \*sight\* Lg an alle die das lesen!

## Kapitel 3: Erinnerungen

### Erinnerungen

Tränen die fliesen,  
die fliesen unendlich.  
Frauen die weinen,  
die weinen unendlich.  
Kinder die schreien,  
die schreien unendlich.

Männer die kämpfen,  
die kämpfen unendlich.  
Kriege die zerstören,  
die zerstören unendlich.  
Waffen die töten,  
die töten unendlich.

Denn alles ist unendlich,  
in den Erinnerungen der Menschen.  
by Juditha, 14.2.07

Autorin: Hey jetzt ist das schon mein drittes Poem. Ich hoffe es hat euch gefallen, falls nicht bitte schreibt mir Kommis, was ich besser machen sollte. ^^ Ich persönlich fand das nicht sooo grandios, aber ich hatte einfach Lust eins zu schreiben. Ich hoffe ein paar von euch können mich verstehen. ^^

## Kapitel 4: Wann werden wir uns wiedersehen?

Wann werden wir uns wieder sehen?

Wann werde ich dich wieder sehen?  
Du würdest antworten:  
Wenn du wieder Lächelst.  
Aber wie soll ich lächeln?  
Du bist weg und ich bin allein.

Wann werden wir uns wieder sehen?  
Du würdest sagen:  
Wenn du mich Rufst.  
Aber schon lange habe ich es aufgegeben.  
Denn du kamst nicht.

Wann werde ich dich wieder anschauen können?  
Du würdest sagen:  
Wenn du mich Ansiehst.  
Aber wie soll ich dich ansehen?  
Du bist ja nicht mehr hier.

Wann werde ich dich wieder sehen?  
Ich sage:  
Das wird nie wieder sein.  
Denn du bist nicht mehr hier,  
du bist fort und ich bin allein.

by Juditha

Autorin: \*sniff\*

Ich musste es einfach schreiben... ^\_^ Ich hoffe es hat euch gefallen...